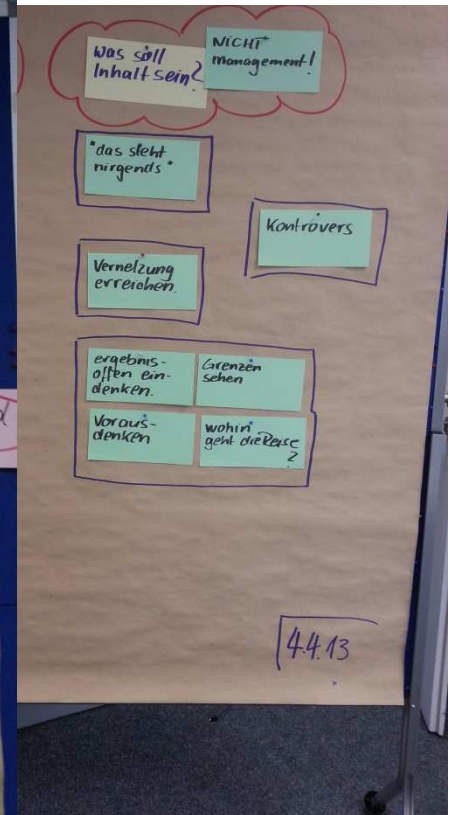
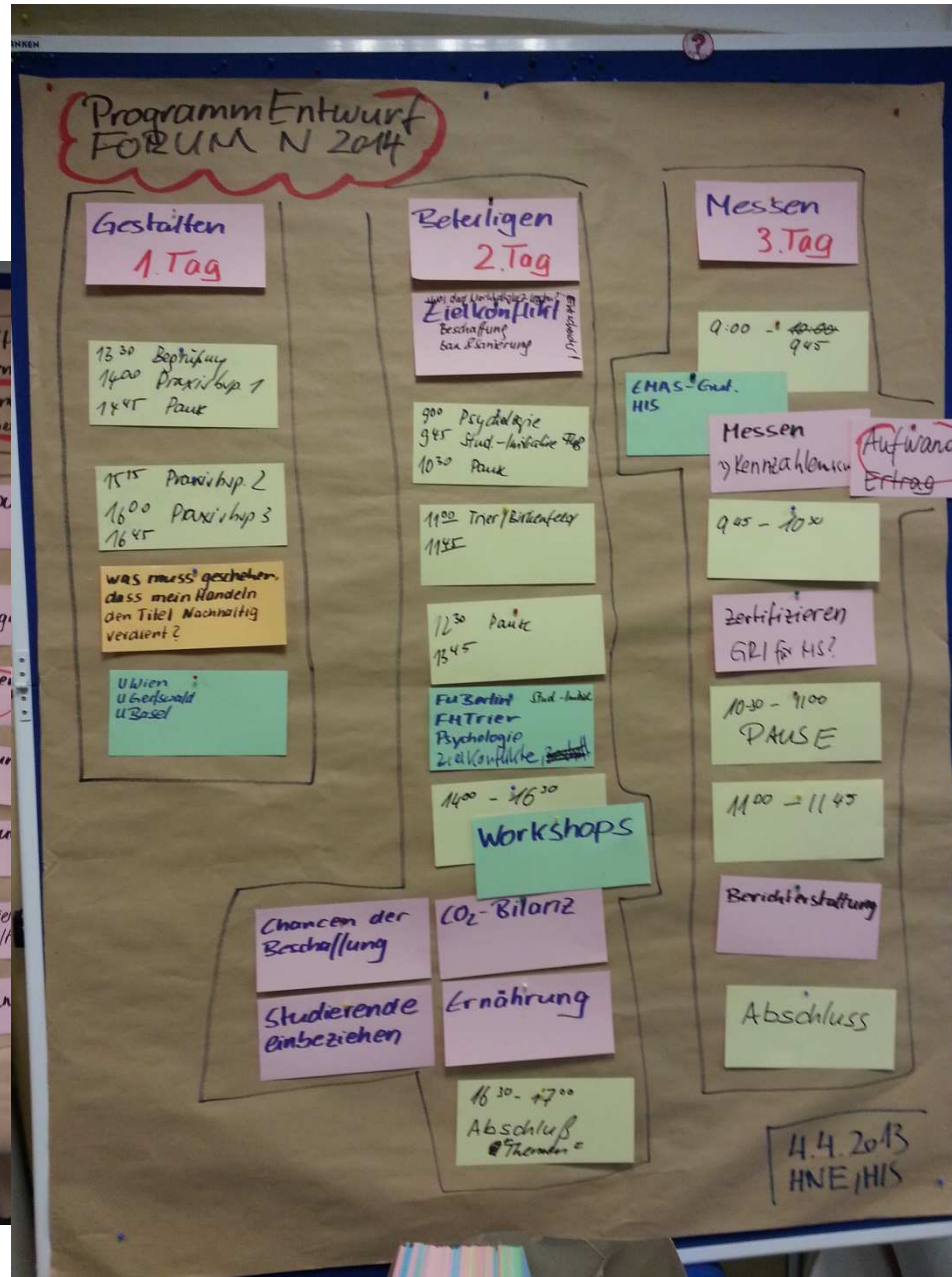


## 2. Forum N. Gestalten – Beteiligen – Messen

Nachhaltige Entwicklung im Betrieb von  
Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen

31.03. bis 02.04.2014 in Berlin

# Die Idee



# Die Partner



## Die Marke



# Forum N

# Das Credo

- Der Betrieb im Fokus
- Die aktuellen Themen finden
- Die Vernetzung ermöglichen
- Den Methodeneinsatz variieren



partnerschaftlich agieren und  
eine entspannte Atmosphäre schaffen



# Die Presse

naitsetat im Falle des Abstiegs um mindestens 40 Prozent reduziert werden müsste, weil auch die zu erwartenden Einnahmen um mindestens 40 Prozent sinken würden. Doch wie das Abendblatt nun erfuhr, sollen nicht nur möglichst alle Topverdiener den Verein bei Abstieg verlassen. Aus Kostengründen wäre sogar ein erneuter Trainerwechsel denkbar, obwohl der gerade erst verpflichtete Slomka öffentlichkeitswirksam auch einen Vertrag für die Zweite Liga unterzeichnet hatte.

Grund für derartige Gedankenspiele ist keinesfalls die bislang überzeugende Arbeit Slomkas, die von den Verantwortlichen überwiegend als positiv bewertet wird. Vielmehr könnte das Millionengehalt, das dem früheren Hannoveraner bis 2016 zustehen würde, in der Zweiten Bundesliga nur schwer zu finanzieren sein. Anders als bei Slomka-Vorgänger Bert van Marwijk, dessen ausstehendes Gehalt von

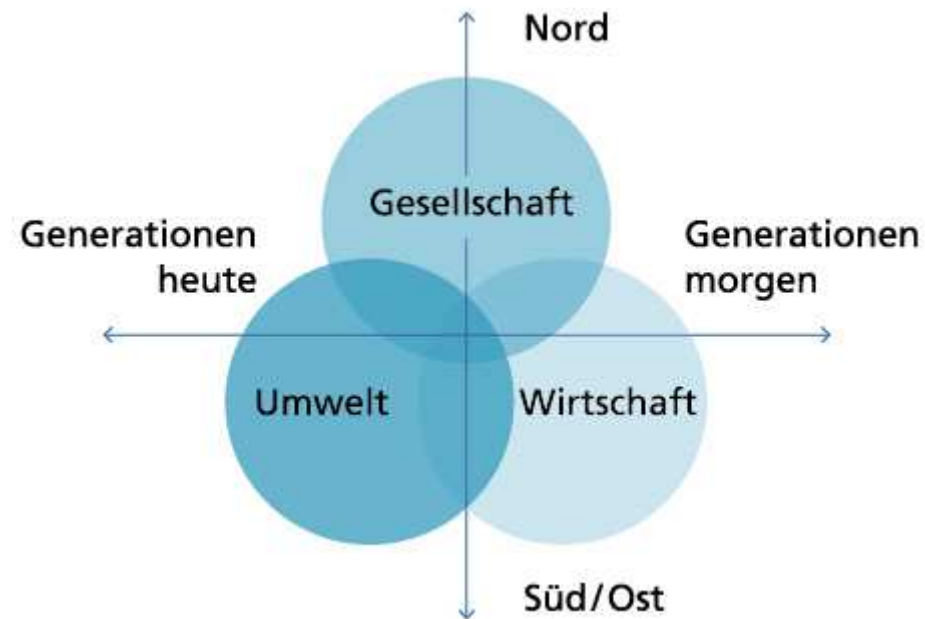
rund 2,7 Millionen Euro bis Vertragsende den Verein nachhaltig lähmt, wurde daher bei dessen Nachfolger ein Notausstieg im Vertrag verankert. So kann der Verein im Falle des Abstiegs für einen geringen sechsstelligen Betrag aus dem kostspieligen Vertrag aussteigen, um gegebenenfalls Platz für einen bezahlbaren Neustrainer zu machen. Umgekehrt ließ sich Slomka für den Fall des erhofften Klassenerhalts eine entsprechende Nichtabstiegsprämie in ähnlicher Höhe zusichern.

Was aber tatsächlich nach einem möglichen Abstieg aus dem gerade erst verpflichteten Trainer wird, hängt wohl auch von der geplanten Strukturreform HSVPlus und den eventuellen neuen Ertragsmöglichkeiten ab. Bei Slomkas

Vorg  
aus:  
bene  
Hun  
Ron  
dest  
Joac  
müs  
Kren  
von  
abzu  
Slon  
miss  
die I  
dara  
seiti  
dies  
ten  
noch

HH Abl. 12.3.14: 23

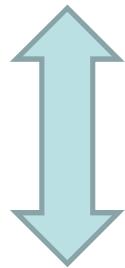
# Handlungsfelder der nachhaltigen Entwicklung



Quelle: <http://www.umweltberichtbeiderbasel.ch/index.php?id=16&type=0&title=nachhaltige-entwicklung&type=98>

# Das Messen

Kein Managen ohne Messen !

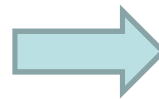


Wer misst, misst Mist !



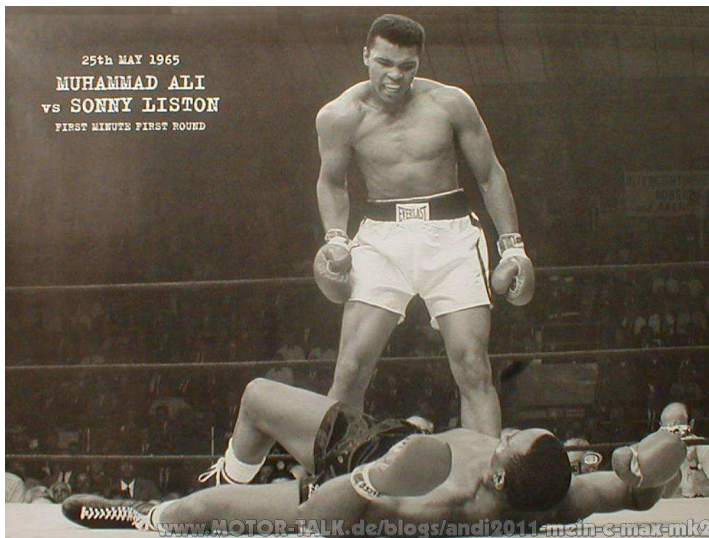
# Das Messen

## Beispiel Sport



# Das Messen

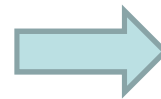
## Beispiel Sport



Wenn ihr zum Kampf kommt  
Blockiert nicht den Flur  
Blockiert nicht die Tür  
Weil ihr alle nach Hause dürft  
Nach Runde vier  
*Cassius Clay vor seinem Kampf gegen  
Archie Moore (1962)*

# Das Messen

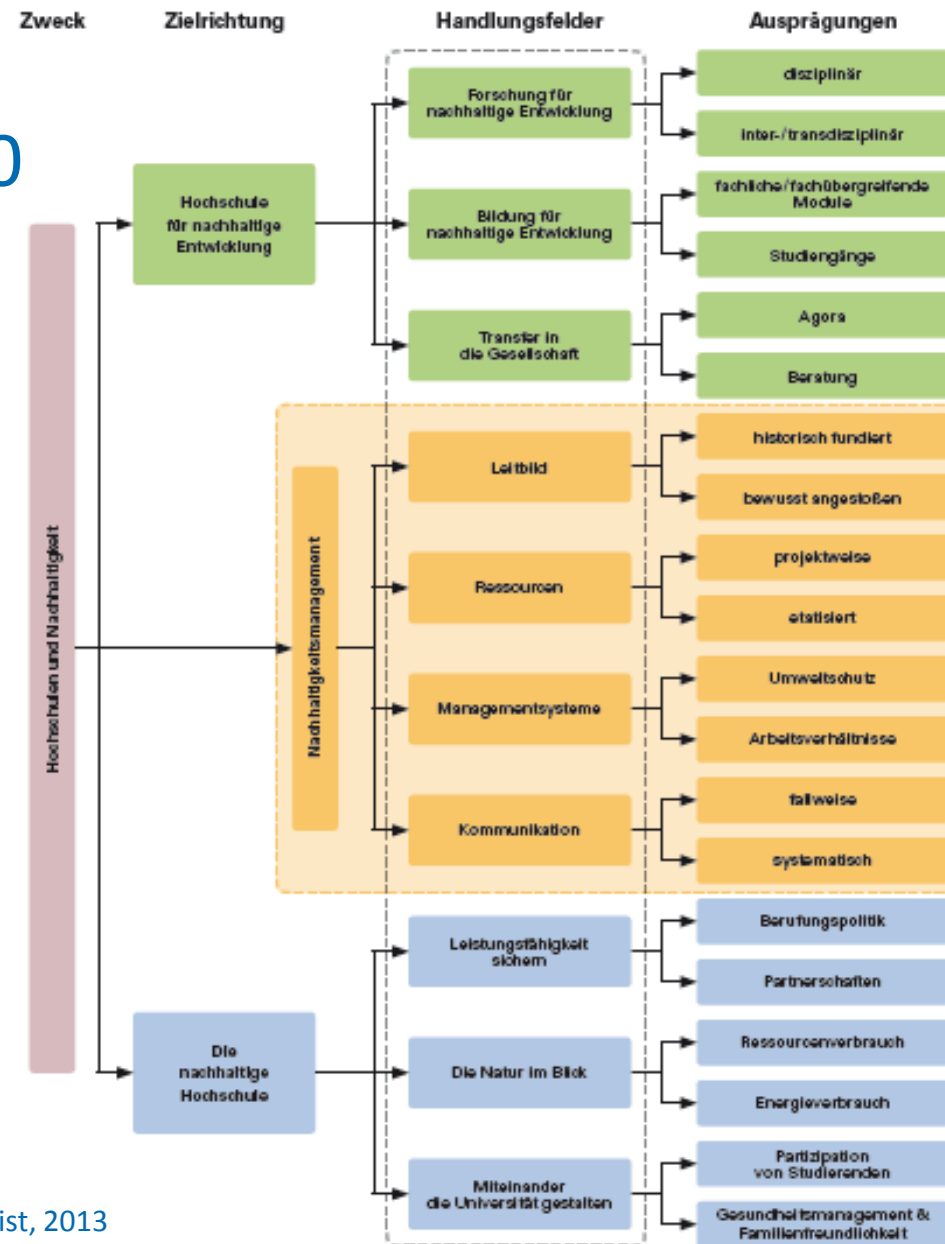
## Beispiel Hochschule



# Das Messen

- Vor jeder quantitativen Messung muss die intensive qualitative Auseinandersetzung mit dem Gegenstand erfolgen.
- Dabei ist die strukturelle Auseinandersetzung identisch, d.h. unabhängig vom Gegenstand.
- Der Gegenstand muss bekannt (definiert) sein, alle Facetten erkannt sein, dann ist ein Messaufbau möglich.

# Nachhaltigkeitscheck 2.0



Georg Müller-Christ, 2013

# Anforderungen an die Nachhaltigkeitsbericht-Erstattung von KMU

## 2. Kriterienset

- A Materielle Anforderungen an die Berichterstattung**
- A.1 Unternehmensprofil
  - A.2 Vision, Strategie und Management
    - A.2.1 Werte, Vision und Strategie
    - A.2.2 Unternehmensführung und Managementsysteme
    - A.2.3 Stakeholder-Beziehungen
  - A.3 Ziele und Programm
    - A.3.1 Zielerreichung
    - A.3.2 Ziele und Maßnahmen
  - A.4 Interessen der MitarbeiterInnen
    - A.4.1 Arbeitnehmerrechte und Beschäftigung, Insbesondere Entgeltpraxis
    - A.4.2 Arbeitszeitmodelle
    - A.4.3 Aus- und Weiterbildung
    - A.4.4 Vielfalt und Chancengleichheit
    - A.4.5 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
    - A.4.6 Arbeitszufriedenheit und Mitarbeiterbindung
  - A.5 Ökologische Aspekte der Produktion
    - A.5.1 Energiemanagement und Klimaschutz
    - A.5.2 Schadstoffeinträge in Luft und Wasser sowie Lärmemissionen
    - A.5.3 Verbrauch stofflicher Ressourcen
    - A.5.4 Abfallmanagement
    - A.5.5 Logistik und Verkehr
  - A.6 Produktverantwortung
    - A.6.1 Soziale und ökologische Aspekte der Produktentwicklung
    - A.6.2 Ökologische Verträglichkeit der Produkte
    - A.6.3 Verbraucherorientierung, Kundeninformation
  - A.7 Verantwortung in der Lieferkette
  - A.8 Gesellschaftliche Verantwortung
- B Allgemeine Berichtsqualität**
- B.1 Wesentlichkeit
- B.2 Offenheit
- B.3 Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Daten
- B.4 Kommunikative Qualität

IÖW/future, 2011



# Die Möglichkeiten

Ziel	Operationalisierung (Messen)	Indikator (Definition)	Datenbasis	Messgröße	Basiszahl	Messung	qualitative Überlegungen	Messintervall	Steuerung	Kennzahl I	Kennzahl II
ökologisches Handeln im Hochschulalltag verbessern	Bsp.: weniger Hausmüll produzieren	Hausmüllaufkommen (gem Abfallartenkatalog)	Hausmüllaufkommen der Einrichtung (Rechnungen, Abfuhrstatistik der Kommune)	Absolute Hausmüllmenge in Volumen oder Gewicht	alle Mitglieder der Organisation (Beschäftigte und Studierende)	quantitativ		jährlich	Output	Menge (t)/ Mitglied (Beschäftigte und Studierende)	
Geschlechtergerechtigkeit verbessern	Bsp.: mehr Frauen als Hochschul-lehrerinnen	Frauen in Führungspositionen	Beschäftigt Hochschullehrer	beschäftigte Hochschul-lehrerinnen	alle Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer	quantitativ		jährlich	Output	Hochschullehrerinnen/ Hochschullehrer (insg.)	Anzahl neuberufenen Hochschullehrerinnen/ Anzahl neuberufene Hochschullehrer (insg.)
Forschungs-ausrichtung verändern	Bsp.: Forschung zur Nachhaltigkeit forcieren	Mittelvergabe (interne) an Forschung mit Nachhaltigkeitsbezug	Forschungsvorhaben der Einrichtung	Gesamte Anzahl der Forschungsprojekte mit Nachhaltigkeitsbezug	alle Forschungsprojekte (Anzahl bzw. Fördersummen)	quantitativ	qualitative Bestimmung: was ist eine Forschungsvorabne mit NH-Bezug	jährlich	Input	Anzahl intern finanzierter Projekte mit NH-Bezug/ Anzahl intern finanzierter Projekte	Fördersumme intern finanzierter Projekte mit NH-Bezug/ Fördersumme intern finanzierter Projekte (insg.)
Produktqualität verändern	Bsp.: Forschung zum Thema Nachhaltigkeit identifizieren	Dissertationen mit Nachhaltigkeitsbezug	Disserationen der Einrichtung	gesamte Anzahl der Dissertationen mit Nachhaltigkeitsbezug	alle Dissertationen	quantitativ	qualitative Bestimmung: was ist eine Diss. mit NH-Bezug	jährlich	Output Wirkung (?)	Anzahl der Dissertationen mit Nachhaltigkeitsbezug/ Anzahl der Dissertationen (insg.)	Anzahl der prämierten Dissertationen mit Nachhaltigkeitsbezug/ gesamte Anzahl der prämierten Dissertationen (insg.)
Produktqualität verändern	Bsp.: nachhaltiges Agieren der Studierenden im späteren Beruf	Zufriedenheit der Geschäftsführung mit den Berufsanfängern oder Absolventenbefragung (?)	Absolventen der Universität	?	alle Absolventen	quantitativ	qualitative Bestimmung: was ist ein nachhaltiges Agieren im Beruf	jährlich	Wirkung	Anzahl der Absolventen mit nachhaltigem Agieren/ Anzahl der Absolventen (insg.)	

# Messbeispiel 1

Ziel

- ökologisches Handeln im Alltag verbessern

Messen

- Bsp.: Weniger Hausmüll produzieren

Indikator

- Hausmüllaufkommen (gem. Abfallartenkatalog)

Datenbasis

- Hausmüllaufkommen der Einrichtung (Rechnungen, Abfuhrstatistik)

Messgröße

- Absolute Hausmüllmenge (Vol. oder Gewicht)

Basiszahl

- Alle Mitglieder der Organisation (Beschäftigte und Studierende)

## noch Messbeispiel 1

Art

- quantitativ (jährlich)

Kenn-  
zahl

- Menge (Tonnen) /
- Mitglieder der Organisation

Steuer-  
ung

- ...

## Messbeispiel 2

Ziel

- Geschlechtergerechtigkeit verbessern

Messen

- Bsp.: Mehr Frauen als Hochschullehrerinnen

Indikator

- Frauen in Führungspositionen

Datenbasis

- Beschäftigte Hochschullehrer

Messgröße

- Beschäftigte Hochschullehrerinnen

Basiszahl

- Alle Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

## noch Messbeispiel 2

Art	<ul style="list-style-type: none"><li>• quantitativ (jährlich)</li></ul>
Kennzahl	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hochschullehrerinnen/</li><li>• Hochschullehrer (insg.)</li></ul>
Kennzahl	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anz. Neuberufene HS-Lehrerinnen/</li><li>• Anz. Neuberufenen HS-Lehrer (insg.)</li></ul>
Steuerung	<ul style="list-style-type: none"><li>• ...</li></ul>

## Messbeispiel 3

Ziel

- Forschungsausrichtung verändern

Messen

- Bsp.: Forschung zur Nachhaltigkeit forcieren

Indikator

- Interne Mittelvergabe an Forschung mit Nachhaltigkeitsbezug

Datenbasis

- Forschungsvorhaben der Einrichtung

Messgröße

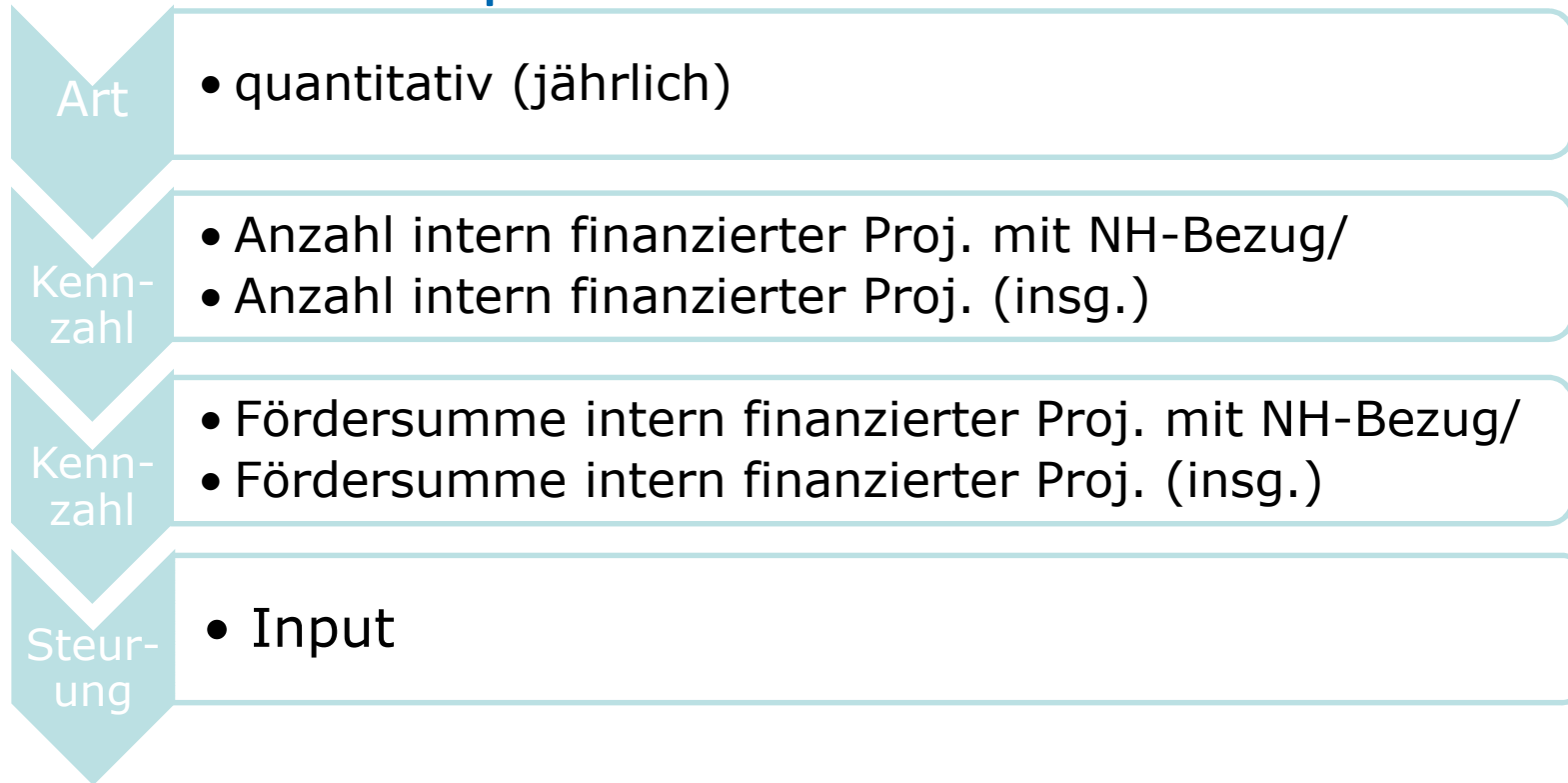
- Gesamte Anzahl der Forschungsprojekte mit Nachhaltigkeitsbezug

Basiszahl

- Alle Forschungsprojekte (Anzahl oder Fördersumme)



## noch Messbeispiel 3



## Messbeispiel 4

Ziel

- Forschungsausrichtung messen/verändern

Messen

- Bsp.: Forschungsergebnisse zur Nachhaltigkeit

Indikator

- Zitate in Fachzeitschriften

Datenbasis

- „einschlägige“ Fachzeitschriften

Messgröße

- Gesamtzahl der Zitate

Kennzahl

- Output

## Messbeispiel 5

Ziel

- Forschungsausrichtung messen/verändern

Messen

- Bsp.: Forschungsergebnisse zur Nachhaltigkeit

Indikator

- Anwendung in der Industrie

Datenbasis

- Anzahl der Artefakte

Messgröße

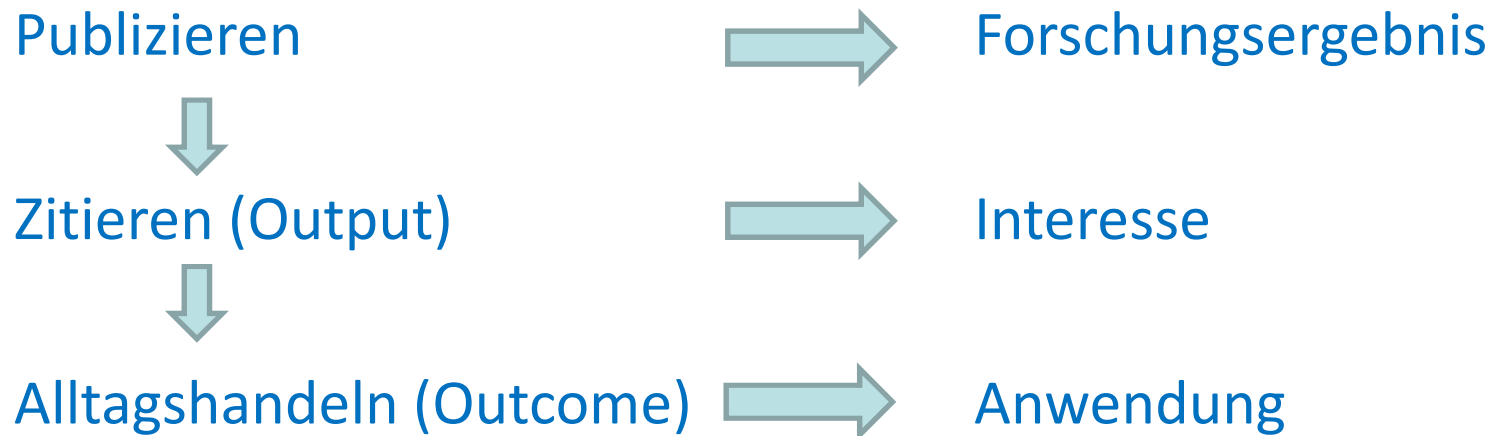
- Artefakte in der industriellen Nutzung

Kennzahl

- Wirkung

# Das Messen

## Transfer von Forschungsergebnissen



# Das Messen

## Transfer von Forschungsergebnissen

In Publikationen



explizites Wissen



In Personen



implizites Wissen

# Das Fazit

- Ich will Prioritäten setzen
- Ich achte auf Aufwand und Ertrag
- Ich will Veränderungen erkennen, sichtbar machen
- Ich will mein Messsystem genau beschreiben, Systemgrenzen erkennen
- Ich habe Mut zur qualitativen Aussage